

Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase: Q1-GK

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „*Vincere scis Hannibal, victoria uti nescis*“

Textgrundlage:

- *Livius: Ab urbe condita*

Inhaltsfeld:

Römische Geschichte und Politik
Staat und Gesellschaft
Antike Mythologie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung
- Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern
- politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat
- Römische Werte
- Der Mythos und seine Funktion

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

Textkompetenz:

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „*Omnia aliena sunt, tempus tantum nostrum est*“

Textgrundlage:

- *Seneca: Epistulae morales ad Lucilium*

Inhaltsfeld:

Römisches Philosophieren
Antike Mythologie
Römische Religion und Christentum
Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stoische und Epikureische Philosophie
- Sinnfragen menschlicher Existenz
- Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat
- Ethische Normen in der Lebenspraxis
- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- Römische Werte
- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- Deutung von Mensch und Welt

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz:

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik

Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren ▪ typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und in ihrer Funktion erläutern ▪ lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren.	dekodieren, ▪ Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren ▪ lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren. ▪ Im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung beziehen.
Sprachkompetenz: ▪ Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbständig analysieren, ▪ kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln, ▪ ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden. Kulturkompetenz: ▪ themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern, ▪ die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation von Texten anwenden, ▪ sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf die eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.	Sprachkompetenz: ▪ auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern, ▪ kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln ▪ ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden. Kulturkompetenz: ▪ themenbezogene Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und deren Zusammenhänge erläutern, ▪ die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation von Texten anwenden, ▪ sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf die eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.
Zeitbedarf: ca. 45 Stunden	Zeitbedarf: ca. 45 Stunden
Unterrichtsvorhaben III: Thema: „doctus amare“ - <i>Liebe und Partnersuche als zentrale Erfahrung</i>	

menschlicher Existenz:

Textgrundlage:

Ovid: Ars Amatoria und remedia amoris

Inhaltsfelder:

Welterfahrung und menschliche Existenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

Textkompetenz:

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Wort- und Satzgrammatik dekodieren
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen erläutern

Sprachkompetenz:

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen
- überwiegend selbständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe

Satzstrukturen erschließen Kulturkompetenz: - die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklung in Europa beschreiben	
Zeitbedarf: ca. 30 Stunden	
Summe Einführungsphase – GRUNDKURS: 90 Stunden	

Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase: Q2-GK	
Unterrichtsvorhaben I: Thema: <i>"Quid est praecipuum?" – Oder wie gestaltet der Mensch sein Leben?</i> <i>Seneca: Epistulae morales ad Lucilium</i> Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... Textkompetenz ▪ anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine ▪ begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren, ▪ textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik ▪ dekodieren, ▪ Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr ▪ Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,	Unterrichtsvorhaben II: Thema: <i>"Ab origine mundi ad mea tempora" – Weltgeschichte als panegyrisches Lob des Princeps?</i> <i>Ovid: Metamorphosen</i> Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... Textkompetenz ▪ zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander ▪ vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und ▪ Übersetzung nachweisen, ▪ unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und ▪ Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als ▪ Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,

- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze
- (historisch und biographisch) interpretieren,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und
- ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz

- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die
- Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der
- Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und
- grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen
- Wörterbuchs ermitteln,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen
- und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in
- weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren
- Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und
- Interpretation anwenden,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter
- Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene
- Standpunkte entwickeln.

Inhaltsfelder:

- Römisches Philosophieren
- Antike Mythologie, römische Religion und Christentum
- Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- stoische und epikureische Philosophie
- Sinnfragen menschlicher Existenz

- Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau,
- gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche,
- metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel)
- weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von
- Form und Funktion nachweisen,
- ausgewählte lektürerelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch
- analysieren,
- lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente
- vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte
- und
- ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer
- Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen
- weitgehend selbstständig analysieren,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die
- Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der
- Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und
- sichern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und
- grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen
- Wörterbuchs ermitteln.

Kulturkompetenz

- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und
- Interpretation anwenden,
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und
- Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der
- kulturellen Entwicklung Europas erklären.

▪ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen ▪ Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum ▪ Ethische Normen und Lebenspraxis ▪ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates ▪ römische Werte ▪ Politische Betätigung und individuelle Existenz ▪ Deutung von Mensch und Welt	Inhaltsfelder: ▪ Staat und Gesellschaft ▪ Römische Geschichte und Politik ▪ Römisches Philosophieren ▪ Antike Mythologie, römische Religion und Christentum Inhaltliche Schwerpunkte: ▪ Römische Werte ▪ Rom-Idee und Romkritik ▪ Sinnfragen menschlicher Existenz ▪ Ethische Normen und Lebenspraxis ▪ Der Mythos und seine Funktion ▪ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen ▪ Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum ▪ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
Zeitbedarf: ca. 30 Stunden	Zeitbedarf: ca. 30 Stunden
Zeitbedarf: ca. 60 Stunden	